

Aufstellen der totalen Ober- und Unterkieferprothese nach TiF -kommentiert



Pkt. max	Bewertungskriterien		Bemerkung des Prüfers	Pkt
1. Modelleinstellung in den Kieferbewegungssimulator				
9	Justieren des KBS	3	- Verwendung von teiljustierbaren Artikulatoren: - Kondylenbahnneigung: 30-35° (je nach Zahnwahl) - Bennettwinkel: 10-15° - Stützstifteller: 0-15° - Schraubenarretierung leichtgängig	
	lagerichtiges Ausrichten der Modelle	3	-Inzisalnadel muss entsprechend Bonwilldreieck lang genug sein - Inzisalnadel berührt den Inzisalpunkt - Der OK-Wall verläuft entlang des Gummibandes - Modelle stehen nicht seitenverschoben im KBS	
	Gipsverarbeitung/Sauberkeit	3	- Modelle müssen vom Sockel abnehmbar sein - Artikulationsgips kann wolkig oder abschließend bearbeitet sein -Artikulationsgips weist keine Risse auf	
2. Modellanalyse				
9,5	Ermittlung und Anzeichnung der Werte	9,5	s. Protokoll der Arbeitsprobe	
3. Gestaltung der Prothesenbasis				
3	Verarbeitung/Passform der Prothesenbasis	3	- Verstärkungsbasis liegt spaltfrei an - Übergänge zum Wachs sind sauber, kanten- und krümfrei	
4.1 Aufstellung der Frontzähne im Unterkiefer				
	Stellung zur Okklusionsebene	3	- Inzisalkanten der 1er und 2er berühren das Gummiband - Eckzahnspitze ragt ca 1 mm darüber	
	Stellung zur labialen Begrenzungslinie	3	- Labialflächen der 1er stehen über der Umschlagfalte	
	Stellung der Basalfläche zur Kieferkammitte	3	- Zahnhäse der 1er und 2er stehen auf der frontalen Kieferkammitte	
	Stellung des Eckzahns zur Aufstelllinie	3	- distale Eckzahnfacette zeigt entlang der Aufstelllinie (Grundstatik) nach distal	
4.2 Aufstellung der Seitenzähne im Unterkiefer				
18	Stellung zur Aufstelllinie (Kerbe)	3	- Kontrollgummi verläuft über den Zentralfissuren der UK-Seitenzähne - auf die Grundstatik ausgerichtet	
	Einhalten der 6er Position	3	- Zentrale Grube des 6ers steht mit 1mm Toleranzbereich nach vorn und hinten auf 6er-Position	
	Stellung zur Okklusionsebene	3	- 4er und 5er stehen mit Achse annähernd im rechten Winkel zur OE; 4er überragt die OE um 1mm, 5er berührt die OE, 6er überragt mit disto-bukkalem Höcker die OE leicht	
	Treppenstellung der (mesio-) lingualen Höcker	3	- stufenförmige Aufstellung der lingualen Höcker vom 4er über den 5er zum 6er ansteigend, (5er höher als 4er, 6er höher als 5er)	
	6° Neigung der 1. Molaren (bei Artegral) 9° Neigung (bei Integral-Zähnen)	3	- auf die Querrfissuren der 6er gelegte Bohrer verlaufen symmetrisch zur Mittellinie, 6°(9°)-Kontrollschablone verläuft parallel	
	Kontrolldrahtprobe	3	- ein transversal auf die Querrfissuren der beiden endständigen Molaren gelegter Draht verläuft in Höhe des OE-Gummibandes und im rechten Winkel zur Mittellinie	
5.1 Aufstellung der Frontzähne im Oberkiefer				
6	Zahnachsenneigung	3	- Labialflächen der 1er stehen 7-8 mm vor der Papillenmitte - die Inzisalkanten der 1er zeigen in die untere Umschlagfalte - Achsen der 1er und 2er können individuell, müssen aber symmetrisch aufgestellt werden	
	Sagittale/Vertikale Relation in Zentrik	3	- ca. 2 mm Überbiss - ca. 1mm Vorbiss	
5.2 Aufstellung der Seitenzähne im Oberkiefer				
4	Zahnachsenneigung der Prämolaren	4	- 4er und 5er stehen annähernd mit Achse rechtwinklig zur OE	
6. Funktionen				
12	Statische Relation	12	- jeweils 1 zentrischen Kontakt pro Seitenzahn	

7. Gestaltung der Prothesenkörper			
12	Ästhetik	6	- Prothesenkörper ist sauber modelliert, frei von Schmutz und Wachsresten
	Anatomische/Funktionelle Gestaltung	6	- Zahnhälse sind sauber ausmodelliert, Papillen ggf. angedeutet - Funktionsränder sind abgerundet und kantenfrei - Vestibulärfläche ist leicht muskelgriffig (konkav)gestaltet - sie weist andeutungsweise Alveolenhügel auf, Wurzelverlauf muss mit Zahnachse übereinstimmen
8. Gesamteindruck			
4	Sauberkeit	4	- keine Schmutz-, Wachs- und Farbreste - Modelle sind unzerstört
9. Dokumentation/Eigenbewertung			
10	Eigenbewertung des Prüflings	10	
99,5	Gesamtpunkte x 0,6	59,7	
59	Gesamtpunkte Protokoll x 0,4	23,6	
83,3	Gesamtergebnis x 1,2005	83,3	
100	Gesamtergebnis in Prozent	100	